

Die Normierung der Psychozahlen

1. Einstieg

Ich bin im Geist und voller Demut.

Ich trete in meine Seele ein und nehme Aufstellung am Punkt der Archivierung.

Ich sehe und handle wie der Schöpfer mit seinem physischen Körper des einheitlichen Gottes sieht und handelt.

Ich öffne mein Herz, zuerst für den Schöpfer und dann für alle anderen

Ich setze im schöpferischen Gebiet 881881881 zur Steigerung meiner Wahrnehmungsfähigkeit und gehe auf die Makroebene hinaus.

Rettung und harmonische Entwicklung für alle und alles, bitte auch für mich.

Liebe, zuallererst für den Schöpfer und dann für alle und alles andere.

Ich sende das goldene Licht und den Liebestrom, die Retterzellen und den Glückstrahl.

Ich bin im ewigen Lichtstrom der Ewigkeit und auf allen Ebenen.

Ich bin der unendliche Kosmos und die Freude seiner unendlichen ewigen Weiterentwicklung.

Ich setze die Zahlenreihe: 938179 und bitte um Konzentrationshilfe.

Ich sehe meine Zeitachse von $Z - \infty$ bis $Z + \infty$.

Ich konzentriere mich auf meinen linken Zeigefinger und stelle eine Lichtsphäre vor den linken Zeigefinger.

Ich lade in die Sphäre meinen Gesundheitszustand.

2. Die Normierung

Ich konzentriere mich auf meinen **rechten** Zeigefinger.

Ich lese den Begriff aus dem Psychozahlenbuch, also z.B. „Abasie“.

Ich lese die Zahlenreihe für den Begriff, also in diesem Fall 814817 914212 31 und stelle mir schon unter dem Lesen vor, dass ich diese Zahlenreihe vor meinen rechten Zeigefinger stelle.

Dann stelle ich mir eine Lichtverbindung vom rechten Zeigefinger zum rechten kleinen Finger vor.

Ich ziehe jetzt die Zahlenreihe vom rechten Zeigefinger über die Lichtverbindung zum rechten kleinen Finger.

Dann spreche ich aus: „Zur Norm des Schöpfers“ und gebe der Zahlenreihe dabei einen Impuls und schicke sie in die Unendlichkeit.

Danach kommt die nächste Zahlenreihe, also z.B. „Aberglaube“.

Wieder die zugehörige Zahlenreihe vor den rechten Zeigefinger stellen, per Lichtverbindung zum rechten kleinen Finger ziehen und mit einem Impuls – zur Norm des Schöpfers – in die Unendlichkeit schicken.

Immer so weiter, so lange ich Lust, Zeit und Konzentration habe.

Dann immer mit dem Ausstieg abschließen, damit meine Arbeit für jetzt fixiert ist.

Meine Aura und mein Gesundheitszustand, die sich ja in der Sphäre vor dem **linken** Zeigefinger befinden, haben sich ja jetzt verändert und verbessert.

Ich ziehe also jetzt die Sphäre von links nach rechts, also von der Vergangenheit (alles was gerade auch nur eine Millisekunde her ist, ist ja schon Vergangenheit) in die Zukunft (rechte Seite) und weiter dann, wie es ja im Ausstieg beschrieben ist, schicke ich es in die Unendlichkeit, damit es von dort aus auf mich einwirkt und fixiere es dann.

Also nochmal in Kurzform:

Einstieg

Konzentration auf den rechten Zeigefinger.

Den Begriff lesen, die Zahlenreihe vor den rechten Zeigefinger stellen, per Lichtverbindung zum rechten kleinen Finger ziehen und – zur Norm des Schöpfers – in die Unendlichkeit schicken.

Ausstieg

3. Ausstieg

Sicherungsphase:

Ich schaffe eine Lichtverbindung vom linken Zeigefinger zum kleinen Finger der rechten Hand.

Ich ziehe die Sphäre vom linken Zeigefinger nach rechts zum kleinen Finger der rechten Hand.

Und ich übergebe an die Unendlichkeit zur unendlichen Weiterentwicklung!

Ort, Datum und die Uhrzeit einfügen.

Und ich schicke die Sphäre mit einem Impuls des rechten kleinen Fingers
in die Unendlichkeit!

Ausstiegsphase:

Ich beleuchte diese Lenkung mit dem Licht des Schöpfers,
nach dem Eichmaß des Schöpfers,
vor dem Hintergrund der Seele des Schöpfers.

Ort, Datum und die Uhrzeit einfügen.

Und ich fixiere das Ergebnis mit dem Licht des Schöpfers
mit einem Impuls des rechten Zeigefingers – Jetzt!

Dank:

Ich danke dem Schöpfer

Und allen Beteiligten für die Unterstützung dieses Prozesses!

Danke Danke Danke!

Amen!